

## Rundbrief August 2016

Der Sommer ist schon bald vorbei. In Adelboden sehen wir in der Natur bereits erste Herbstboten. Die Schüler in Rumänien haben aber immer noch Ferien. Fast drei Monate gehen die Kinder nicht zur Schule, und sie wissen kaum, was sie in dieser Zeit machen sollen. So sind sie dankbar, dass im Horizont-Haus auch während den Sommerferien für sie Programme angeboten werden.

Es war auch in diesem Jahr wieder möglich, für die Teenager ein Sommercamp durchzuführen. Sandor berichtet, wie er diese Woche erlebt hat:

*Wir spürten viele Male Gottes wunderbare Hilfe! Vor dem Camp hatte ich Bedenken, dass wir keine Küchenmannschaft finden würden. Wir beteten, und letztendlich kochten für uns zwei Frauen – und das Essen war grossartig.*

*Während den sechs Camp-Tagen sprachen wir mit den Teenagern über verschiedene Themen: „Das Königreich Gottes“ - „Wichtige Entscheidungen in unseren Leben“ - „Heirat/Ehebund“ - „Sexualität“ - „Dämonen“. Sie hatten viele Fragen, und beim Thema Freundschaft und Sexualität vor der Ehe waren wir mit ihnen nicht gleicher Meinung. Sie verstehen nicht, weshalb es besser ist, mit sexuellen Kontakten bis zur Ehe zu warten.*

*Als wir über Dämonen sprachen, spürten wir die Angst, die sie haben. Beim Schlafengehen äusserte sich diese Furcht, indem sie die Türen verbarrikadierten.*

*Bei den Workshops, die wir angeboten hatten, war das Bogenschiessen mit Zsolt am beliebtesten.*



*Gitarre spielen lernen mit Eva war auf dem 2. Platz. (Eva ist ausgebildete Musiklehrerin.)*



*Ungarische Handarbeiten herstellen war für die meisten zu aufwändig, es fehlte ihnen an Geduld. Natürlich waren auch Fussball und andere Sportarten populär.*

*An einem Abend besuchten wir einen Zirkus, und anschliessend machten wir eine Nachtwanderung. Das war für alle ein grosser Spass.*

*Ein super Erlebnis war der letzte Abend. Ein Camp-Fever war geplant, doch regnete es. Als die Teens sahen, dass es nicht aufhören wollte, begannen sie zu beten und forderten uns auf, mit zu beten. Nach einiger Zeit hörte es auf zu regnen, und wir konnten das Feuer anzünden.*



*Beim Feuer hörten die Teens aufmerksam zu, als wir mit ihnen über die Wiederkunft von Jesus sprachen. (Wir beten, dass die Herzen der jungen Menschen für Jesus so hell brennen, wie das Camp-Fever. SEINE Liebe soll in ihnen niemals auslöschen.)*



*Spät am Abend fragten sie, ob wir nicht das Camp verlängern könnten, sie würden gerne mehr dafür bezahlen.*

*Für Zsuzsa und mich war es eine besonders grosse Herausforderung, Wächter zu sein in der Nacht (ich bei den Jungs und Zsuzsa bei den Mädchen). Sie waren so laut und machten oft mehr oder weniger harmlose Spässe. Eigentlich war unser Team für 17 energiegeladene, oft auch rebellische Teenager zu klein. Wir sind aber froh und dankbar, dass nichts schlimmes geschehen ist. Wir beten, dass für die nächsten Camps mehr Helfer motiviert werden können.*

*Rückblickend darf ich sagen, dass wir mit den Teens eine gute Zeit erlebten. Auch für ihre Seelen war das Camp wertvoll; wir sehen kleine Veränderungen in ihren Leben. Für alle Gebete und finanzielle Unterstützung danken wir herzlich. Gott segne Euch.*

*Liebe Grüße aus Gornesti - Sandor*

## Informationen aus dem Vorstand

Zwei Projekte möchte ich vorstellen und Euch als Gebetsanliegen ans Herz legen:

### 1. Homepage

Hans-Peter Isler, ein Mitglied der Pfingstgemeinde Adelboden, hat sich bereit erklärt, für den Verein Horizont eine Homepage zu erstellen. Nun sind wir als Vorstand daran, seine Ideen mit Inhalt zu füllen. Solltet Ihr wichtige Anregungen haben, die Ihr für die Homepage wünscht, dürft Ihr uns diese gerne mitteilen. Unser Ziel ist, die Homepage bis Ende Dezember 2016 aufzuschalten.

### 2. Neuer Spielplatz mit Aufenthaltsraum darüber

Es kommen immer mehr Kinder und Teenager in die Programme und die Gemeinde wächst auch. Dafür sind wir Gott sehr dankbar. Dank dem Zuwachs wird es aber notwendig, dass wir mehr Raum schaffen. Mit einem zusätzlichen Gruppenraum und dem gedeckten Spielplatz kann auch bei Regenwetter parallel zum Gottesdienst ein Kinderprogramm angeboten werden.

Zusammen mit einem Architekten und in Absprache mit dem Vorstand, macht Sandor die Planung. Er hofft, dass bis im März 2017 dafür eine Baubewilligung von der Gemeinde vorliegt.

Die Finanzierung dieses Bauprojektes soll das Budget 2017 nicht zusätzlich belasten. Wir planen deshalb einen besonderen Sponsoren-Anlass, zu dem wir nach Erhalt der Baubewilligung einladen und informieren werden.



*An dieser Stelle soll das Haus gebaut werden.*

### Weitere Gebetsanliegen:

- Zusätzliche freiwillige Mitarbeitende für die Wochenaktivitäten und für das Sommercamp
- Weisheit und Kraft für die Teamler und für den Gemeindeleiter Andras
- Der Sieg Jesu über die dämonischen Mächte soll für alle sichtbar und spürbar werden
- Klare Entscheidungen der Kinder, Teens und Erwachsenen für Jesus - dass sie ihre Leben unter Seine Herrschaft stellen

### Wir danken Gott für ...

- ... Bewahrung im Camp und in den Wochenaktivitäten
- ... die treuen MitarbeiterInnen
- ... alle Spenden, die es uns ermöglichen, die Missionsarbeit zu finanzieren.

**Auch Euch danken wir für jede Unterstützung.**

Herzliche Grüße – Mathias & Ruth Frei